

Erscheint (in Verbindung mit den "Nachrichten aus dem Buchhandel") täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pf., für Nichtmitglieder 20 Pf., für Buchhändler 30 Pf., die dreigeschossige Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nº 63.

Leipzig, Sonnabend den 16. März.

1895.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

### Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 6. März 1895. Karl Cludius & Co. Inhaber der Firma sind Max Pasch und Engelbert Karl Cludius. Zur Vertretung ist nur Max Pasch berechtigt. (Geschäftslokal: Ritterstraße 50.)

— den 8. März 1895. Carl Kowark's Ww. Die dem Paul Rudolf Pfeiffer (Pfeifer) für diese Firma erteilt gewesene Prokura ist erloschen.

Glatz, den 2. März 1895. Arnestus Druckerei, Gesellschaft m. b. H. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung, der Verlag und Vertrieb von Druckwerken, insbesondere der Druck und Verlag der unter dem Namen: "Der Gebirgsbote" in Glatz erscheinenden Zeitung. Das Stammkapital beträgt 75 000 M.

Halle a/S., den 23. Februar 1895. Otto Petermann. Inhaber der Firma ist Gottlob Albert Selmar Cuneus.

— den 28. Februar 1895. M. Oschnemann. Das Handelsgeschäft ist auf Anton Robert Barth übergegangen, welcher dasselbe unter der Firma "M. Oschnemann Inh.: A. R. Barth" fortsetzt.

Konstantinopel, den 26. Februar 1895. J. Adam. Das von Friedrich Adam bisher betriebene Handelsgeschäft ist auf Pastal Keller und Johann Keller übergegangen, welche dasselbe unter der Firma "J. Adam, Gebr. Keller Nachf." fortsetzen.

Münster i/W., den 6. März 1895. E. Oberstütschen's Buchhandlung (Paul Hinze). Das Geschäft ist auf die Witwe des Paul Hinze, Marie, geb. Wilmus, übergegangen.

Naumburg a/S., den 5. März 1895. Gottfr. Paetz. Der bisherige Gesellschafter Otto Brauns ist ausgeschieden und wird das Geschäft von dem nunmehr alleinigen Inhaber Carl Geers unter der Firma "Gottfr. Paetz" fortgeführt.

Stettin, den 1. März 1895. Léon Saunier's Buchhandlung. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Paul Léon Saunier setzt das Geschäft unter unveränderter Firma fort. Die dem Carl Roos und Erwald Wellmann erteilt gewesene Prokura ist erloschen.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

## Anzeigebatt.

### Gustav Ranschburg,

Buch-, Kunsthandlung und Antiquariat.

[12656]

Budapest, 11. März 1895.

IV, Franziskanerplatz 7.

Ich beehe mich dem löslichen Buchhandel hiermit die höf. Anzeige zu erstatten, daß ich in Budapest, IV, Franziskanerplatz 7, unter eigenem Namen, als handelsgerichtlich protokolierte Firma, eine Buchhandlung, verbunden mit wissenschaftlichem, modernem und Kunstanquariat, etabliert habe.

Gestützt auf die in in- und ausländischen Häusern seit 10 Jahren erworbenen Fachkenntnisse, werde ich bestrebt sein, die Interessen des Buchhandels in jeder Hinsicht zu fördern und erbitte die Unterstützung der Herren Kollegen.

Meinen Sortimentsbedarf werde ich selbst bestimmen. Circulare, besonders wissenschaftlicher Werke, die Zusendung von Verlags- und Partie-Katalogen werden mir stets erwünscht sein. Nova nur auf Verlangen.

In meinem Antiquariate werde ich hauptsächlich die wissenschaftliche und Kunstrichtung cultivieren. Ich habe insbesondere Verwendung für ungarische und auf Ungarn bezügliche Druckwerke, Kunstblätter, Ansichten und bitte mich bei Vor kommen stets mit Angeboten zu beeilen. Antiquar-Kataloge erbitte ich direkt per Post in 2-facher Anzahl.

Herr A. F. Koehler in Leipzig, sowie die Herren Gilhofer & Ranschburg in Wien waren so freundlich, meine Vertretungen zu übernehmen. Die Herren werden stets in der Lage sein, meinen Bedarf zu decken.

Indem ich mein Unternehmen dem Wohlwollen des lobl. Buchhandels empfehle, zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Gustav Ranschburg.

Herr Gustav Ranschburg hat in unserem Hause ordnungsgemäß den Buchhandel erlernt und innerhalb weiterer 6 Jahre in den Antiquariaten Leo Névai und Aug. Dobrovolsky in Budapest gearbeitet.

Im Besitze dieser im Verlaufe von 10 Jahren erworbenen Fachkenntnisse und Erfahrungen — reichlich mit Kapital versehen — begründet er in Budapest, im Zentrum der in riesigem Aufschwunge befindlichen ungarischen Metropole, ein Sortiment und Antiquariat.

Herr Gustav Ranschburg besitzt die Intelligenz, die Fähigkeiten und die Mittel, sein Geschäft in vornehmer Weise zu führen und demselben durch sein streng solides Gebaren einen gesunden Aufschwung zu sichern.

Wir können den Herren Verlegern, welche Herr Ranschburg darum angehen wird, nur in ihrem eigenen Interesse zusprechen, ihm Kredit zu gewähren, da sowohl für günstige

Erfolge als auch für äußerst prompte Erfüllung seiner Verpflichtungen jegliche Gewähr geboten ist.

Indem wir Herrn Gustav Ranschburg dem Gesamtbuchhandel aufs allerbeste anempfehlen, wünschen wir ihm vom Herzen frisches Gedeihen und gute Erfolge.

Wien, im Februar 1895.

Gilhofer & Ranschburg.

[12625]

Mainz, 6. März 1895.

P. P.

An Stelle des am 28. Februar d. J. verschiedenen Herrn Georg Joseph Kirchheim, Seniorchefs der Firma treten dessen beide Söhne

Herr Franz Xaver Kirchheim und Herr Karl Kirchheim

als offene Gesellschafter in die Firma ein und werden gemeinschaftlich mit dem bisherigen Teilhaber

Herrn Franz Karl Kirchheim die Firma in unveränderter Weise weiterführen.

Hochachtungsvoll

Franz Kirchheim.

Herr Franz Xaver Kirchheim wird zeichnen:  
Franz Kirchheim.

Herr Karl Kirchheim wird zeichnen:  
Franz Kirchheim.

Herr Franz Karl Kirchheim fährt fort zu zeichnen:  
Franz Kirchheim.

[12626]

Mainz, 6. März 1895.

P. P.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß ist am 28. Februar d. J. unser lieber Vater

Herr Georg Joseph Kirchheim seit 15. September 1853 Chef der Firma Franz Kirchheim, verschieden.

Sein letzter Wille überträgt uns, seinen beiden Söhnen, die Weiterführung des Geschäfts, in dessen Leitung uns unser Oheim, Herr Franz Karl Kirchheim, seit 1885 Teilhaber der Firma, zur Seite stehen wird.

Indem wir die Firma Franz Kirchheim mit allen Aktiven und Passiven übernehmen, werden wir bestrebt sein, das Werk unseres Vaters im Geiste des Verstorbenen weiterzuführen und auszubauen.

Wir empfehlen uns Ihrem freundlichen Wohlwollen

Hochachtungsvoll

Franz Xaver Kirchheim.  
Karl Kirchheim.

199